

Region

«Wir lassen uns durch nichts mehr stoppen»

Oberwil Erstmals wird das Seeländische Schwingfest unter einer Präsidentin durchgeführt. 100 Tage vor dem Start in Oberwil zeigt sich Karin Schwab zuversichtlich, dass der Anlass stattfinden kann.

Interview:
Silvia Stähli-Schönthaler

Karin Schwab, das Seeländische Schwingfest 2020 in Oberwil wurde durch die Pandemie jäh gestoppt und abgesagt. Das Organisationskomitee (OK) sprach damals von «bitterer Choscht». Wie wurde diese Absage verdaut?
Karin Schwab: Im März 2020 war die Stimmung bei vielen von uns absolut im Keller. Ich ging damals weinend aus der OK-Sitzung. Wir hatten bereits eine 18-monatige Vorbereitungszeit hinter uns, freuten uns sehr auf die Durchführung des Festes und mussten quasi auf der Ziellinie diesen harten Entscheid fällen.

Einige OK-Mitglieder sind nun auch nicht mehr am Start für den 2. Anlauf.

Ja, das ist so. Der damalige Präsident und einige haben sich entschieden, nicht noch einmal anzutreten. Aber die meisten sind noch dabei und auch wieder voll motiviert. Ein zweites Mal lassen wir uns auch nicht mehr stoppen.

Zum ersten Mal in der Geschichte wird das Schwingfest-OK von einer Frau präsiert.
Wie ist es dazu gekommen?

Ich wurde bereits an jenem Abend, als der Anlass abgesagt wurde, gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, den Anlass 2022 in Oberwil zu präsidieren. Nach einer kurzen Bedenkzeit war für mich klar, dass ich mich dieser Aufgabe gerne stellen will.

Was reizt Sie an dieser Führungsaufgabe?

Ich organisiere sehr gern. Zudem finde ich es spannend, mit anderen Menschen zusammen etwas auf die Beine zu stellen, sich dadurch auch besser kennenzulernen. Ich war jahrelang in der Schulkommission und im Elternforum tätig und habe vor Jahren in der Feuerwehr den Aufbau einer Sanitätstruppe initiiert. Zudem leite ich seit fünf Jahren den Gemischtchor Oberwil. Daher bin ich es mir auch gewohnt, Entscheidungen zu treffen und strukturiert an die Dinge heranzugehen. Und ich muss das Ganze ja auch nicht allein stemmen, da ich ein 14-köpfiges OK habe, das mir absolut toll zur Seite steht und in das ich volles Vertrauen haben kann.



«Wieder voll motiviert»: Karin Schwab.
CAROLE LAUENER

Welchen Bezug haben Sie persönlich zum Schwingsport?

Die beiden Ärzte, in deren Praxis ich arbeite, waren vor Jahren verantwortliche Sportärzte beim Schwingfest auf dem Weissenstein und haben mir Tickets für den Anlass geschenkt. Da nahm es mir ziemlich schnell «den Ärmel ine» und seither bin ich an manchem Schwingfest auf der Zuschauertribüne gesessen.

Sind Sie optimistisch, dass das Fest am 14. und 15. Mai vor vollen Zuschauerrängen stattfinden kann. Wie gehen Sie mit der Planungsunsicherheit um?

Ich bin mir sicher, dass wir das Fest mit 4000 bis 5000 Festbesuchern durchführen können. Wenn die Skirennen in Adelboden und Wengen in der jetzigen

Phase der Pandemie vor vollen Zuschauerrängen ausgetragen werden konnten, dann wird das auch an unserem Schwingfest im Mai möglich sein, davon bin ich überzeugt. Irgendwann muss wieder eine gewisse Normalität zurückkehren und wir müssen das Leben wieder geniessen können.

Wie viele Schwinger werden in Oberwil im Sägemehl stehen? Am Jungschwingertag erwarten wir 250 Wettkämpfer. Am Seeländischen Schwingfest vom Sonntag werden 150 Schwinger anwesend sein.

Kein Schwingfest ohne Sponsoring und Gabentempel. Können sich die «Bösen» auf «gute» Preise freuen? Und was

geschieht mit den Preisen, die schon für das Fest 2020 angefertigt wurden?

Natürlich haben wir auch einen sehr schönen Gabentempel. Bei Schnitzerei-Preisen aus Holz, die für das Fest 2020 bereits angefertigt worden waren, können wir nichts mehr ändern. Bei den Kuglocken werden wir versuchen, ob wir bei den Stickereien die Jahreszahl noch ändern können.

Beim Hauptpreis handelt es sich um den Muni «Karino», welcher am 11.7.2020 geboren ist und im August 2021 getauft wurde – in Anlehnung an Ihren Vornamen Karin. Was für eine Ehre!

Ja, dies ehrt mich wirklich sehr und es macht mich schon auch

ein bisschen stolz, die erste Präsidentin eines Seeländischen Schwingfestes sein zu dürfen.

Es wurden für das Fest 2020 schon viele Tickets verkauft, verschiedene Sponsoringverträge und Medienpartnerschaften unterzeichnet. Haben diese noch ihre Gültigkeit oder mussten Gelder zurückbezahlt werden?

Die verkauften Tickets wurden auf das Fest 2022 transferiert und haben ihre volle Gültigkeit. Die Verträge und Partnerschaften sind dieselben geblieben, mussten aber aufgrund der Verschiebung und des neuen Präsidiums neu unterzeichnet werden.

Wo wird das Schwingfest stattfinden und was macht den

Platz für Sie besonders?

Das Festgelände, das zwei Hektaren umfasst, befindet sich etwas oberhalb im Dorf. Man hat von dort eine grossartige Aussicht auf die Jurakette. Einen schöneren Schwingplatz kann man sich fast nicht vorstellen.

Steckbrief

Name: Karin Schwab
Geboren am: 3. 11. 1971
Zivilstand: Verheiratet
Kinder: Tochter (21) und Sohn (25)
Beruf: Medizinische Praxisassistentin
Hobbys: Singen, Theater spielen, mit Hund «Vince» in der Natur unterwegs sein

Reklame

«Kompetent und lösungsorientiert: Ich wähle am 27. März Astrid Bärtschi in den Regierungsrat.»
Beatrice Simon, Regierungspräsidentin

Wegen #wirBEwegen #wir

Astrid Bärtschi

Am 27. März 2022 in den Regierungsrat
www.wirbewegen.ch

Die Mitte

Polizei stellt Mann mit einer Elektroschockpistole

Biel Gestern Morgen hat ein Mann eine Verkäuferin in einem Geschäft im Bieler Bahnhof mit einem Messer bedroht und Zigaretten gestohlen. Laut Mitteilung der Berner Kantonspolizei hat der Mann das Messer gezückt, als die Verkäuferin das Geld für die Zigaretten einkassieren wollte. Die Angestellte konnte flüchten, der Mann verliess mit den Zigaretten das Geschäft. Passanten halfen der Polizei daraufhin, den Mann zu finden. Als dieser die Polizisten sah, zückte er das Messer er-

neut. Die Polizisten forderten ihn mehrmals erfolglos auf, die Waffe niederzulegen, ansonsten würden sie die Elektroschockpistole einsetzen – was sie dann auch taten. Die Polizisten nahmen den 41-jährigen Mann daraufhin vorläufig fest, brachten ihn zuerst zur medizinischen Kontrolle in ein Spital und anschliessend auf eine Polizeiwache, heisst es weiter in der Mitteilung. Die regionale Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland hat inzwischen Ermittlungen aufgenommen. *pkb*

Nachrichten

GALS Feuerwehr entfernt Ölspur

Wegen einer Ölspur auf der Bernstrasse in Gals ist am Mittwochnachmittag ein Team der Bieler Berufsfeuerwehr in Richtung westliches Seeland ausgerückt. Wie die Feuerwehr mitteilte, war die Ölspur mehrere hundert Meter lang und sickerte in Richtung des Dorfes. Der Verursacher der Verschmutzung konnte ermittelt werden. Es handelte sich vermutlich um einen technischen Defekt im Motor, weshalb das Fahrzeug unterwegs Öl verloren hatte. *asb*